



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten  
Ersteller: Friedrich Mayer  
Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## 10. Das königliche Gymnasium.

Die Feuersbrunst, welche 1696 die Egidienkirche zerstörte, legte auch das damit verbundene Benediktinerkloster in Asche, woraus sich 1699 das jetzige Gymnastalgebäude erhob. Im Hofraume steht das Haus, das die Jahreszahl 1511 trägt und worin Philipp Melanchthon gewohnt hat. Eine weitere Notiz über das Gymnasium ist bereits S. 60 enthalten.

## 11. Die Burg \*).

Dieses alte, sehr viel zur malerischen Ansicht der Stadt beitragende Gebäude erhielt seinen jetzigen Umfang erst in einer Reihe von vielen Jahren, und die Kaiser wohnten stets gerne in diesem ihrem Eigenthume, das an seinen Thoren und in seinem Innern noch das Zeichen Kaiserlicher Würde, den Reichsadler, bewahrt. Die erste Anlage der Burg wird Konrad I. zugeschrieben, Friedrich I., Barbarossa, soll die Erweiterung derselben bewerkstelligt haben. Von der Stadt aus gelangt man zu derselben in aufsteigender Höhe durch die Burgstraße. Auf dem

\*) Aus- und Ansichten der Burg in Nürnberg, 12 Blätter nach Originalzeichnungen von Adam Klein, gestochen von Fr. Geißler und J. Poppel, mit Text, sind bei J. L. Schrag erschienen. gr. 4. 2 fl. 54 kr.